

Schüler bei Austausch in Treviso

Zwölf Jugendliche aus Ostrhauderfehn waren zu Gast in Italien – Ein Programmpunkt wurde für viele zum unerwarteten Höhepunkt der Woche

OSTRHAUDERFEHN/TREVISO - Zwölf Schülerinnen und Schüler der Schule am Osterfehn haben kürzlich eine Austausch-Woche an ihrer italienischen Partnerschule, dem Istituto Canossiano Madonna del Grappa in Treviso, verbracht. Die Reise fand im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ statt. Ziel: interkulturelle Kompetenzen stärken, neue Perspektiven gewinnen – und den europäischen Gedanken ganz praktisch erleben. Untergebracht waren die Ju-

gendlichen in Gastfamilien. Dadurch bekamen sie nach Angaben der Schule nicht nur einen Eindruck vom Unterricht, sondern auch vom Alltag in der Region Venetien: von Familienleben und Essgewohnheiten bis hin zu Freizeit und Schulorganisation. „Der direkte Kontakt förderte nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch das gegenseitige Verständnis“, heißt es in der Mitteilung.

Auf dem Programm standen neben dem Besuch des



Zwölf Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen von Erasmus+ eine Woche zu Gast in Italien.

Foto: Schule am Osterfehn

Unterrichts gemeinsame Projektarbeiten mit den italienischen Partnerschülern. Ein Höhepunkt der Woche war ein Ausflug nach Venedig: Bei einer Stadtführung erkundeten die Teilnehmenden die Lagunenstadt, erhielten Einblicke in die Geschichte und besichtigten die Sehenswürdigkeiten.

Auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. Bei einer gemeinsamen Radtour entlang des Flusses Sile lernten die Jugendlichen die Landschaft rund um Treviso

kennen. Abende mit Spielen, Gesprächen und landestypischem Essen rundeten das Programm ab – und stärkten den Zusammenhalt der Gruppe.

Aus Sicht der Schule war der Austausch ein Erfolg: Neue Freundschaften seien entstanden, zugleich sei das Bewusstsein für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Europa gewachsen. Erasmus+ leiste damit einen Beitrag zu Offenheit, Toleranz und internationaler Zusammenarbeit, so das Fazit.